

Der Chef der Staatskanzlei
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Minister

Herrn Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2586

Herrn Vorsitzenden
des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Claus Christian Clausen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Frau Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über

Finanzministerium des Landes
Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

24. Januar 2024

Einrichtung eines Projektbüros zum Ansiedlungsvorhaben Northvolt und den damit verbundenen regionalen Auswirkungen

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,

das Ansiedlungsvorhaben von Northvolt in der Region Heide hat in den letzten Wochen weitere wichtige Meilensteine erreicht. So hat das Unternehmen inzwischen im Rahmen der Bauleitplanerstellung die Durchführungsverträge mit den Standortgemeinden gezeichnet und die Standortgemeinden haben am 18. sowie am 22. Januar 2024 die Sat-

zungsbeschlüsse zum Bauleitverfahren beschlossen. Damit folgt nach der Ansiedlungsanbahnung im nächsten Schritt die konkrete Umsetzung. Ab diesem Zeitpunkt werden insbesondere in der Region weitere Verfahren zu bewältigen sein, die auch die mittelbar mit der Ansiedlung verbundene regionale Entwicklung betreffen.

Schon in dem im Februar 2022 zwischen den regionalen Partnern, dem Unternehmen Northvolt und der Landesregierung geschlossenen Memorandum of Understanding ist vorgesehen, dass die sehr frühzeitig aufgelegte begleitende Governance zum Ansiedlungsvorhaben (Task-Force Struktur) auf Basis des Projektgeschehens regelmäßig geprüft und gegebenenfalls mit Blick auf die tatsächlichen Bedarfe aktualisiert wird.

Die Task-Force besteht aktuell aus

- einer Steuerungsgruppe, in der sich Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung, des Unternehmens und der Region regelmäßig zum Projektfortschritt austauschen und Problemlösungen verabreden,
- einer zentralen koordinierenden Einheit (ZKE), bestehend aus einer Projektgruppe der Landesregierung und der vom Land beauftragten PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, welche die Tätigkeiten der fachlichen Arbeitsgruppen koordiniert und als Ansprechpartner für alle Beteiligten fungiert, sowie
- Arbeitsgruppen, in denen die zuständigen Stellen fachliche Aufgabenstellungen zu Themen, wie z. B. Genehmigungsverfahren, Förderungen, Verkehrsinfrastruktur, Bildung und Fachkräfte, regionale Entwicklung etc. fortlaufend bearbeiten.

Im Rahmen der laufenden Prozesse hat sich zudem ergeben, dass es verschiedene Austauschformate der Beteiligten vor Ort gibt.

Vor dem Hintergrund, dass sich mit einer Final-Invest-Entscheidung die Aufgabenstellungen für alle Beteiligten verändern, wird mit der Region und dem Unternehmen die Anpassung der aktuellen Task-Force-Struktur erörtert. Im Austausch hat die Region die Idee eines Projektbüros zur Begleitung des Ansiedlungsvorhabens vor Ort eingebracht. Der Ministerpräsident hat diesen Wunsch am 16.10.2023 bei seinem Besuch in Heide aufgegriffen und angekündigt, die Einrichtung eines Projektbüros zur weiteren Begleitung des Ansiedlungsvorhabens seitens der Landesregierung zu unterstützen. Übergeordnetes Ziel des Projektbüros ist es, dass dort alle Fäden zusammenlaufen sollen, damit Entscheidungen zu Fragen im Zusammenhang mit der Fabrik von Northvolt schneller und effizient getroffen werden können.

Gerne möchte ich Sie auch in Abstimmung mit den regional Beteiligten über den aktuellen Stand des Projektbüros informieren:

Seit Ende Oktober 2023 beraten die Beteiligten aus der Region (Kreis, Stadt Heide, Amt Heider Umland, EARH) und die Landesregierung intensiv über die konkrete Umsetzung eines Projektbüros. Dabei geht es neben der Frage der konkreten Ausstattung (personell und materiell) auch um die Trägerschaft, den Aufgabenzuschnitt, die Kompetenzen sowie insbesondere die Vernetzung und Schnittstellen zum Unternehmen sowie zu bestehenden administrativen Strukturen, welche rechtliche Entscheidungshoheiten haben, und nicht zuletzt um Finanzierungsmodalitäten. Die Erörterungen finden sowohl in der Steuerungsgruppe der aktuell bestehenden Task-Force, als auch in gesonderten Gesprächen auf Arbeitsebene statt. Physische Treffen der Arbeitsebene haben am 20. Dezember 2023 und zuletzt am 17. Januar 2024 stattgefunden.

Es besteht Einigkeit zwischen dem Land und der Beteiligten in der Region, dass sich das Projektbüro nicht allein auf die Kernansiedlung von Northvolt beziehen kann, sondern darüber hinaus auch die durch die Ansiedlung und zu erwartenden Folgeansiedlungen ausgelösten strukturellen Auswirkungen über die Region Heide hinaus mitgedacht werden müssen. Ebenso sollen mit der Gründung des Projektbüros mögliche Doppelstrukturen zu bestehenden Institutionen sowie zur aktuell noch tätigen Task-Force Struktur vermieden und aufgelöst werden, da das Projektbüro nicht die rechtlich festgelegten Zuständigkeiten von Gebietskörperschaften/Verwaltungseinheiten übernehmen kann. In diesem Zusammenhang sieht sich auch die Region in der Verantwortung, mögliche personelle Anpassungen in den jeweiligen Behörden/Institutionen vor Ort zu prüfen.

Aktuell erarbeiten die Beteiligten auf Basis des Vorschlags der Region und den Eckpunkten der Landesregierung eine Konkretisierung der Strukturen für das Projektbüro und deren Schnittstellen. Es besteht nach den bisherigen Gesprächen eine gemeinsame Vision, bis zur formalen Implementierung des Projektbüros sind jedoch insbesondere vor Ort noch weitere Einzelheiten in der Ausgestaltung und bei den Schnittstellen zu klären.

Das Land hat sich gegenüber den regional Beteiligten bereit erklärt, unter den zuvor genannten Eckpunkten das Projektbüro für den Zeitraum bis zur Umsetzung der Gesamtansiedlung von Northvolt zu unterstützen. Die Berateragentur PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH, welche im Rahmen der aktuellen Task-Force-Struktur vom Land beauftragt ist, begleitet bisher - als Teil der zentralen koordinierenden Einheit - die Projektsteuerung. Diese Aufgabe soll mit Gründung des Projektbüros zukünftig vor Ort wahrgenommen werden.

Es bleibt das gemeinsame Ziel, das entsprechende Konzept im Rahmen des laufenden konstruktiven Austauschs zeitnah zu finalisieren, auch mit Blick auf die erfolgte Unterzeichnung des Durchführungsvertrages durch Northvolt und die Entscheidungen der Standortgemeinden. Bis zur formalen Implementierung des Projektbüros werden die Akteure weiterhin von der bisher aufgesetzten Projektstruktur unterstützt.

Nach Abschluss der Gespräche mit den Beteiligten vor Ort informiere ich Sie gerne über die gemeinsam vereinbarte Struktur des Projektbüros.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dirk Schrödter